NACHRICHTEN
Österreich

Prozessbeginn gegen steirischen Bombenbauer: Drama um seine Ex-Frau!

Prozessbeginn gegen steirischen Bombenbauer in Graz am 27. April 2025. Motiv: Ablenkung von Unterhaltsstreitigkeiten.

Graz, Österreich - Am Montag begann in Graz der Prozess gegen einen 56-jährigen Beschuldigten, der wegen des versuchten Mordes angeklagt ist. Die Klage kommt im Rahmen eines bewegenden Falls, bei dem der Beschuldigte eine Bombe an dem Wagen seiner Ex-Frau platziert hatte. Laut **Kleine Zeitung** detonierte die Bombe jedoch nicht. Das Motiv des Beschuldigten, der zuvor Mitglied der Zeugen Jehovas war, scheinen unterhaltsrechtliche Streitigkeiten mit seiner Ex-Frau zu sein, mit der er zwei Kinder hat.

Der Versuch des 56-Jährigen, mit dem Bau der Bomben ein Ablenkungsmanöver zu schaffen, zeigt die Komplexität seiner Beweggründe. Er wollte den Anschein erwecken, dass seine Ex-Frau, die einer Glaubensgemeinschaft angehört, ein zufälliges Opfer geworden sei. Der psychiatrische Gutachter stuft den Beschuldigten als zurechnungsfähig ein und es wurde ein Antrag auf Einweisung in ein forensisch-therapeutisches Zentrum gestellt. Bei den Vernehmungen zeigt sich der Beschuldigte im Wesentlichen geständig.

Details zu den Bombenanschlägen

Die Bombe an dem Fahrzeug der Ex-Frau wurde im Mai 2024 platziert und blieb glücklicherweise ohne detonative Konsequenzen. Entdeckt wurde die explosive Vorrichtung erst

Tage nach der Festnahme des Beschuldigten, als sie hinter der Autoverkleidung verborgen aufgefunden wurde.

Forensisch-psychiatrische Begutachtung

Der Fall wirft nicht nur rechtliche, sondern auch psychologische Fragen auf. Die forensisch-psychiatrische Begutachtung spielt hier eine zentrale Rolle. According to **Ärzteakademie**, die Ausbildung für forensisch-psychiatrische Gutachten folgt strengen Richtlinien der Österreichischen Ärztekammer. Das Ziel dieser Weiterbildung ist die Steigerung der Qualität von Gutachten, insbesondere in der Prognostik, was in Fällen wie diesem von entscheidender Bedeutung ist.

Die von der Ärztekammer angebotene Ausbildung für Fachärzte umfasst wichtige Themen wie den Aufbau und das Verfassen von Gutachten sowie rechtliche Grundlagen. Auch psychologische Testverfahren und die Erstellung von Prognosegutachten sind wesentliche Inhalte des Curriculums, das auf 60 Unterrichtseinheiten verteilt ist.

Die Fortsetzung des Prozesses ist für Mittwoch angesetzt, wobei die weiteren psychologischen Erkenntnisse des Gutachters möglicherweise eine entscheidende Rolle spielen werden, wenn es um die rechtlichen Konsequenzen für den Angeklagten geht.

Details	
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• **www.kleinezeitung.at** • **www.arztakademie.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at